

sechs Kinder herum in verschiedenen Beschäftigungen. Kopie nach dem Bilde von Angelika Kauffmann in Capodimonte. Vgl. *Gaz. d. Beaux-Arts* 1911, II 165.

Öl auf Leinwand; 95 × 115; Porträt der Großherzogin Maria Antoinette von Toskana; Kniestück, sitzend, in braunrotem Kleide mit Spitzen an der Corsage, ein Spizentuch in der Hand haltend; neben ihr ein Hündchen auf einem Polsterstuhl. Links unten bezeichnet: *Pezzuoli 1847*.

Öl auf Leinwand; 116 × 502; Porträt des Großherzogs Cosimo II. von Toskana, in ganzer Figur, bei einem mit rosa Decke bedecktem Tischchen stehend, auf dem die Krone liegt. Der Großherzog trägt ein schwarzes goldgesticktes Kleid mit weißen goldgestickten engen Ärmeln und Mühlsteinkragen und ein Kreuz; seine Linke liegt am Degen, die Rechte hält einen Brief mit unleserlicher Aufschrift. Rechts rosa Vorhang. Florentinisch um 1615.

Pendant dazu. Porträt der Großherzogin Maria Magdalena von Toskana, in ganzer Figur, stehend; in weißem Kleide und schwarzem Überhang, beides mit Gold- und Silberstickerei; stehender Spitzenkragen.



Fig. 59 Residenz, Miniaturporträt der Königin Maria Luise von Spanien (S. 48)

Öl auf Leinwand; 144 × 230; Porträt einer toskanischen Prinzessin (Schwester Cosimos II. {?}), in ganzer Figur, stehend; in reich gesticktem, dunklem Brokatkleide mit Schmuck (Gold und Perlen) und großem Spitzenkragen; sie hält in der gesenkten Linken einen Fächer und legt die Rechte auf ein Hündchen, das auf einem rotgedeckten Tische sitzt. Florentinisch, Ende des XVI. Jhs.

Öl auf Leinwand; 116 × 201; Porträt der Großherzogin Maria Magdalena von Toskana, in ganzer Figur, stehend, in rotem Kleide, mit Granatapfelmuster und schwarzem, mit Perlenaggraffen behängtem Überhang; hoher steifer Spitzenkragen. Sie hält in der gesenkten Rechten ein Spizentuch und legt die Linke auf ein Gebetbuch, das neben einer Krone auf einem rotgedeckten Tische liegt. Erstes Viertel des XVII. Jhs.

Öl auf Leinwand; 124 × 210; Porträt eines unbekanntem Prinzen, in dunklem, goldgesticktem Gewande mit dem Vlies an goldener Kette und kleinem weißen (Golila)kragen. Die Linke am Degenkorb, die Rechte den Hut haltend. Zweites Viertel des XVII. Jhs., wohl florentinisch.

Öl auf Leinwand; 118 × 219; Porträt der Großherzogin Maria Magdalena von Toskana, in rotem silbergestickten Kleide mit überaus reichem Schmuck aus Gold und Perlen und Spitzenkragen. Die Linke hält den Fächer an einer Perlenschnur, die Rechte liegt auf einem rotgedeckten Tischchen. Um 1615.